

La Bibliographie mensuelle. Revue des livres nouveaux. 4e Année. No. 4. Avril 1909. Librairie Gamber à Paris. 8°. S. 65—80.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. 10. Jahrgang. Nr. 5 u. 6, Mai-Juni 1909. 8°. S. 73—108.

Inhalt: Das Volksbibliothekswesen in der Provinz Posen von Rudolf Focke. — Eine Arbeiterbibliothek von Ernst Schultze. — Willibald Alexis als Volksschriftsteller von Otto Tschirch. — Wie werden unsere Kolleginnen ausgebildet? von Emmy Tillmanns. — Berichte über die Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Hrsg. unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. XXVI. Jahrg. 5. Heft, Mai 1909. 8°. S. 197—244.

Inhalt: Über die Infektionsgefahr durch Bücher und die Desinfektion von Büchern von A. Hiller. — Der Ferienkursus für Schulbibliothekare im Sommer 1908 zu Stockholm von V. Palmgren. — Zur Geschichte der Münchner Hof- und Staatsbibliothek von H. Simonsfeld. — Kleine Mitteilungen. — Literaturberichte und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher u. Aufsätze zum Bibliotheks- u. Buchwesen. — Antiquariatskataloge. — Personalmeldungen.

Griechische und römische Archaeologie nebst Werken über orientalische u. byzantinische Mythologie u. Altertumskunde enthaltend die Dubletten der Bibliothek eines vornehmen russischen Bibliophilen. Bücher-Katalog Nr. 320 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 78 S. 1795 Nrn.

* Книжная Летопись (Bücher-Chronik). — Das Autorenregister zum Jahrgang 1908 dieser Bibliographie Rußlands erschien gleich nach Beendigung des Jahrganges, im Januar 1909. Jetzt hat die Redaktion in dankenswerter Weise auch ein Register nach Wissenschaften zu demselben Jahrgang folgen lassen. Beide zusammen bilden einen Band, von dem das erstere Register die Seiten 1—108, das andere die Seiten 109—201 umfaßt, und als Anhang dazu ist noch (auf Seite 1—29) je ein Autoren- und ein Sachregister der in den einzelnen Nummern enthaltenen Chronik der periodischen Presse (d. i. der numerierten Inhaltsangaben einer Anzahl in Rußland erscheinenden wichtigeren Zeitschriften in russischer und andern Sprachen) beigegeben, so daß die Benutzung auch dieses bibliographischen Materials sehr erleichtert wird.

* Vierteljahrsregister zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. — Der heutigen Nummer 115 des Börsenblatts liegen das Inhaltsverzeichnis zum ersten Vierteljahr 1909 (Januar bis März) und die beiden Titel zum ersten Bande des laufenden Jahrgangs bei.

Personalmeldungen.

Ordensverleihungen. — Seine Majestät der König von Preußen haben

dem Verlagsbuchhändler Herrn Geheimen Kommerzienrat Adolf von Kröner zu Stuttgart den Roten Adlerorden dritter Klasse,

den Verlagsbuchhändlern Herrn Königlich sächsischem Hofrat Dr. Alfred Adermann zu Leipzig und Herrn Dr. phil. Alfred Giesecke ebendasselbst (beide in Firma B. G. Teubner) den Königlichen Kronenorden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Auszeichnung. — Der König von Rumänien hat Fräulein Fanny Székulicz, die Verfasserin des unter dem Pseudonym »Bucura Dumbrava« im Verlag von W. Wunderling's Hofbuchhandlung in Regensburg erschienenen Romans »Der Haidud« anlässlich der Herausgabe dieses Buches (in deutscher, nicht etwa in rumänischer Sprache) durch Verleihung der rumänischen goldenen »Medaille für Kunst und Wissenschaft „Bene Merenti“ ausgezeichnet.

Auszeichnung. — Dem Schriftsteller Herrn königl. sächs. Hofrat Dr. Wilhelm Ruland in München wurde vom König der Bulgaren das Offizierkreuz des bulgarischen Zivilverdienstordens verliehen.

Bartolomäus v. Carneri †. — Der ehemalige österreichische Parlamentarier und philosophische Schriftsteller Bartolomäus v. Carneri ist am 18. Mai im Alter von 87 Jahren in Marburg (Steiermark) gestorben. Carneri wurde 1821 in Trient geboren, widmete sich in Wien juristischen und philosophischen Studien und gehörte dem parlamentarischen Leben Österreichs seit 1861 als Mitglied des Grazer Landtages an. 1870 trat er in das österreichische Abgeordnetenhaus ein, dessen Mitglied er bis 1890 als einer der entschiedensten Gegner des Grafen Taaffe war. Er veröffentlichte mehrere politische Broschüren und eine große Anzahl philosophischer Werke.

George Meredith †. — Der älteste englische Dichter George Meredith ist am 18. Mai im 82. Lebensjahre in seiner Villa in Box Hill gestorben. Meredith, geboren am 13. Februar 1828, war noch bis in die letzte Zeit seines Lebens literarisch tätig. Sein erstes Werk erschien in der Öffentlichkeit vor 55 Jahren. Es war ein Gedichtband, durch den man auf den jungen Autor aufmerksam wurde. Weltberühmtheit jedoch erlangte er durch sein Buch: »Das Gottesurteil Richard Feverels«, das im Jahre 1859 erschien. Die verstorbene Königin Viktoria von England bevorzugte ihn als Schriftsteller sehr und war auch persönlich mit ihm befreundet. Der Schriftsteller erhielt die höchste Auszeichnung für Literatur, die Englands Könige zu vergeben haben, im Jahre 1905. Merediths bekannteste Romane, wie »Die Abenteuer von Harry Richmond«, »Der Egoist« und »Richard Feverel«, haben sich auch in deutschen Übersetzungen in den letzten Jahren einen weiten Leserkreis erobert. Deutschem Empfinden ist der Dichter, der einen Teil seiner Jugend in Deutschland verbrachte, in vielem verwandt, während er andererseits der vortrefflichste Schilderer des Engländer geworden ist und die große Tradition, die ihm Carlyle und Thackeray hinterließen, zur Höhe einer eigenartigen Kunst emporführte.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Versicherung von Kommissionsgut gegen Feuer Schaden.

(Vergl. Nr. 78, 81, 84, 91, 105 u. 112 d. Bl.)

Im Anschluß an die verschiedenen Artikel »Versicherung des Kommissionsgutes« möchten wir zur Kenntnis bringen, daß die meisten Feuerversicherungsgesellschaften wohl bereit sein werden, bei bestehenden Versicherungen ausdrücklich durch eine Nachtragspolice hinzuzufügen, daß in der Summe ca. soviel Tausend Mark Kommissionsgut einbegriffen sei.

Wir selbst haben unsere Police infolge der Börsenblattartikel einer Revision unterzogen und eine Änderung in obigem Sinne beantragt. Die Versicherungsgesellschaft (in diesem Falle die Bayerische Versicherungsbank) ist ohne Sträuben unserem Ersuchen nachgekommen und hat durch eine Nachtragspolice ausdrücklich zur Geltung gebracht:

»Die Versicherung der unter Pos. 2 aufgeführten Bücher gilt auch für derartige Bücher, wenn sie fremdes Eigentum sind, soweit nicht auf Grund einer anderweitigen Versicherung Schadenersatz verlangt werden kann.«

In der Spezifikation der Versicherungspositionen heißt es ausdrücklich:

2. Lager an gedruckten Büchern — teils Kommissionsartikel —.

Die Herren Kollegen haben es also in der Hand, da, wo es nicht bereits geschehen ist, sich durch ausdrückliche Festlegung einen Teil der Versicherungssumme für Kommissionsgut zu sichern und dadurch bei event. vorkommendem Brandschaden lästigen Auseinandersetzungen und Verlusten in dieser Hinsicht aus dem Wege zu gehen.

München,
Löwengrube 18.

Herder & Co.,
Buchhandlung.